

Swepro: Schutzhülsen aus Edelstahl und POM

Für sichere Druckluftanwendungen



Schützen vor Schäden bei Druckluftanwendungen:

POM-Kunststoffhülse und Edelstahl-Schutzhülse von Swepro. (©Swedex GmbH Industrieprodukte)

rauen oder härteren Oberflächen. Die Edelstahl-Hülse wurde so konzipiert, dass die Düse durch die seitlichen Öffnungen mit Umluft versorgt wird, damit das Venturi-Prinzip der Düse weiterhin funktioniert und das Blasbild sowie die Blaskraft erhalten bleiben. Die Kunststoffhülse aus Polyoxymethylen (POM) besitzt die gleiche Konstruktion, jedoch ist POM ein Kunststoff, der eine hohe Festigkeit sowie ein ausgezeichnetes Gleit- und Abriebverhalten besitzt. Dadurch eignet sich der Werkstoff für Anwendungen, bei denen unter extremen Bedingungen hohe Leistungen gefordert werden.

Der Hersteller kann die neuen Schutzhülsen für jede Düsenform und Anwendung fertigen. So hat beispielsweise ein namhafter Automobilzulieferer die Swepro Group mit der Entwicklung einer speziellen Schutzhülse beauftragt. Bei der Reinigung von Achsen und Getriebeteilen kam es verstärkt zu einer Wertminderung der Produktionseinheiten, da die abzublasenden Werkstücke erheblich zerkratzt und beschädigt wurden. Nach intensiver Analyse entstand eine Sonderanfertigung der POM-Hülse, die als Puffer das zu bearbeitende Material schützt und so die Produktqualität sichert.

Einen Beitrag zur Qualitätssicherung verschiedener Industrieprodukte leistet die Swepro Group: Um industrielle Druckluftanwendungen zu optimieren, hat das Unternehmen spezielle Schutzhülsen aus Edelstahl und Kunststoff für Druckluftdüsen entwickelt. Dabei verhindert die POM-Kunststoffhülse Beschädigungen und Kratzer während der Druckluftanwendung an empfindlichen Werkstücken.

Die Edelstahl-Schutzhülse wiederum schützt die Düse selbst vor Abrieb beim Kontakt mit